



GOTT FÜR DIE GABEN DANKEN?

Zum Erntedankfest

Jedes Jahr feiern Christen in der westlichen Hemisphäre am Ende der Erntezeit ein Fest, um Gott für die Gaben zu danken. In der katholischen Kirche in der Regel am ersten Sonntag im Oktober. Erntedankfeste gab es schon in vorchristlicher Zeit. Im Judentum feiert man zu Erntebeginn das Wochenfest, nach Abschluss der Ernte das Laubhüttenfest. Es war selbstverständlich, Gott für die Nahrung zu danken. Heute betätigen wir uns selbst als „Nahrungsmittelhersteller“. Tatsächlich leben wir aber nach wie vor von den Gütern der Erde: Wasser, Früchte, Getreide. Eine weitere Schwierigkeit ist, dass nur noch wenige Menschen unmittelbar in der Landwirtschaft arbeiten. Der Sinn des Erntedanks kann sich neu erschließen, wenn wir den Gabenbegriff erweitern und auch Liebe, Freundschaft, Freiheit und Gesundheit dazu zählen.

Horizonte

